



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION  
Südwest  
Steiermark

# LEADER Südsteiermark

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





## Was bedeutet LEADER?

***Liaison entre actions de développement de l'économie rurale.***

„Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“

Leader ist ein EU-Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raumes.

Eine Regionale Steuerungsgruppe entscheidet wie Europäische Fördermittel in der Region eingesetzt werden

LINK FILM

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





- Aus dem Naturpark Südsteiermark entstanden
  - Anerkannte LEADER Region seit der Periode 2000/2006
  - Ausweitung auf den gesamten Bezirk Leibnitz
- 
- Gemeinden: 29
  - Fläche: 749,9 km<sup>2</sup>
  - Einwohner\*innen: 85.248

**Vorsitzender: Reinold Höflechner (seit 12.11.2015)**

LAG Management: Mag. Jan Killmann, Birgit Grossschedl





# Steuerungsgruppe

## Zusammensetzung:

21 stimmberechtigte Mitglieder

Anteil öff. Personen: 42,86 %

Anteil nicht öff. Personen: 57,14 %

Anteil Frauen: 42,86 %

Herbert	Germuth	Tourismusverband
Evelyne	Grasmuck	Weinbäuerin
Elke	Halbwirth	Bgm.in Gleinstätten
Gerhard	Hartinger	Bgm. St. Nikolai i. S.
Franz	Hierzer	Bgm.a.D. Gabersdorf
Reinhold	Höflechner	Vorsitzender, Bgm.a.D. Strass i. Stmk.
Astrid	Holler	Stadtgemeinde Leibnitz
Erika	Hütter	Weiberhof, Lebenslanges Lernen
Guido	Jaklitsch	Medien
Bernadette	Kerschler	LAbg. Stv. Vorsitzende Südweststmk.
Otto	Knaus	BIO Weinbauer
Dietmar	Schweiggel	Wirtschaftskammer LB
Peter	Music	Regionales Jugendmanagement
Margit	Pratter-Demuth	Frau in der Wirtschaft
Matthias	Rode	Naturpark Südsteiermark
Dagmar	Brauchart	Leibnitz Kult
Christian	Sekli	Bgm. Allerheiligen b. W.
Karin	Sommer	MS 2 Leibnitz
Fritz	Partl	Bgm. Gamlitz
Christoph	Zirngast	LWK LB, Bgm. Großklein
Waltraud	Zwetti	Hilfswerk Süd
Joachim	Schnabel	Kooptiertes Mitglied - NRAbg. Bgm. Vors.Südweststmk.



# Rückblick auf die Periode 2014-2022

## Was ist besonders gut gelaufen?

- Projekte zum Thema:  
Natur- Kulturlandschaftserhalt,  
Naturbildung, Artenschutz, Markenentwicklung
- interkommunale Pilotprojekte/  
Kooperationsprojekte (regioMOBIL,  
Baukultur, Standortentwicklung, Pflegedrehscheibe)
- Jugendprojekte, Archäologie
- Schaffung v. Freizeitangeboten

## Was ist weniger gut gelaufen?

- Projektträger für: Energie/ Klima
- Vorfinanzierung: Kunst und Kultur
- Formalismus als Hemmschuh



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## Projektübersicht (Auszug)

### Projekte laufend bis 31.12.2024

- Kulturpavillon Gamlitz (Gesamtkosten: € 181.068,04)
- Green Deal Naturpark Spezialitäten (Gesamtkosten: € 55.035,84)
- Lebensraum Demmerkogel (Gesamtkosten: € 769.855,00)
- Wiesensaatgutvermehrung (Gesamtkosten: € 124.268,40)
- Baukultur 2023-2024 (Gesamtkosten: € 293.453,40)
- Attems Moor Renaturierung (Gesamtkosten: € 194.838,00)
- Raum für die Jugend Ragnitz (Gesamtkosten: € 37.147,44)
- Heimschuh – Geschichte und Geschichten (Gesamtkosten: € 114.000,00)
- Ess- und Wertschätzungsgarten St. Nikolai i.S. (Gesamtkosten: € 5.660,00)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# LEADER Förderperiode **2023-2027**



**Fördermittel: € 2,7 Mio.**

## **4 Aktionsfelder:**

- Wirtschaft
- Lebensräume
- Gesellschaft
- Klima und Energie

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





# Was kann ein LEADER Projekt sein?

**Das Projekt basiert auf einem innovativen Konzept**, etabliert neuartige Produkte bzw. Dienstleistungen, Verfahren oder Prozesse.

## **Regionaler Wirkungsbereich und Mehrwert für die Region**

Das Projekt stärkt die Region und entspricht der LOKALEN Entwicklungsstrategie

## **Vernetzung**

Das Projekt fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung von verschiedenen Sektoren

## **Stärkung der Lebensqualität**

Das Projekt trägt dazu bei, dass die Südsteiermark sich als Wohn-, Wirtschafts- oder Erholungsraum weiterentwickelt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

# WEITERE FRAGEN zu LEADER oder einer konkreten Projekteinreichung?



MAG. JAN KILLMANN

Regionalmanager –  
LEADER Südsteiermark  
T: +43 664 9689606  
[j.killmann@eu-  
regionalmanagement.at](mailto:j.killmann@eu-regionalmanagement.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





# AF1: Wirtschaftsräume verwirklichen

## Angestrebte Ziele am Ende der Periode

### Aktionsfeldthema: Bildungs- und Ausbildungsformate

- Initiativen zur Sicherung der Fachkräfte in der regionalen Wirtschaft Regionsspezifische **Bildungs- und Ausbildungsformate** haben sich entwickelt
- Aktivitäten zur Erleichterung des **chancengleichen Berufseinstiegs** für Frauen und Männer wurden gesetzt
- Menschen kennen die **regionalen Bedarfe am Arbeitsmarkt** und wissen, wie sie ihre Bildungsbiografie gestalten



### Aktionsfeldthema: Regionale Betriebe und Netzwerke

- Die **Produktqualität und Produktvielfalt** ist gesichert
- Regionale **Betriebs- und Unternehmensnetzwerke** wurden aufgebaut und neue Wertschöpfungsketten sind entstanden
- Maßnahmen zur **regionalen Versorgungssicherheit** wurden gesetzt, Mischwirtschaft und kleinstrukturierte Landwirtschaft sowie regionale Produzent\*innen wurden gestärkt



### Aktionsfeldthema: Standortentwicklung

- Prozesse zur Stärkung der **regionalen Standortentwicklung** wurden initiiert
- Überregionale/**Internationale Netzwerke** wurden aufgebaut



# AF1: Wirtschaftsräume verwirklichen

## Angestrebte Ziele am Ende der Periode

### Aktionsfeldthema: Bildungs- und Ausbildungsformate

- Initiativen zur Sicherung der Fachkräfte in der regionalen Wirtschaft Regionsspezifische **Bildungs- und Ausbildungsformate** haben sich entwickelt
- Aktivitäten zur Erleichterung des **chancengleichen Berufseinstiegs** für Frauen und Männer wurden gesetzt
- Menschen kennen die **regionalen Bedarfe am Arbeitsmarkt** und wissen, wie sie ihre Bildungsbiografie gestalten



### Aktionsfeldthema: Regionale Betriebe und Netzwerke

- Die **Produktqualität und Produktvielfalt** ist gesichert
- Regionale **Betriebs- und Unternehmensnetzwerke** wurden aufgebaut und neue Wertschöpfungsketten sind entstanden
- Maßnahmen zur **regionalen Versorgungssicherheit** wurden gesetzt, Mischwirtschaft und kleinstrukturierte Landwirtschaft sowie regionale Produzent\*innen wurden gestärkt



### Aktionsfeldthema: Standortentwicklung

- Prozesse zur Stärkung der **regionalen Standortentwicklung** wurden initiiert
- Überregionale/**Internationale Netzwerke** wurden aufgebaut



# AF2: Lebensräume für alle sichern

## Angestrebte Ziele am Ende der Periode

### Aktionsfeldthema: Naturschutz, Kulturlandschaftserhalt und regionale Ressourcen

- Die grüne und blaue Infrastruktur zur **Steigerung der Biodiversität** und Lebensraumvernetzung wurde gestärkt
- Aktivitäten zur Inwertsetzung der ökologisch nachhaltigen **kleinstrukturierten Landwirtschaft** wurden gesetzt
- Aktivitäten zur strategischen **Landschaftspflege** und zum Naturraummanagement wurden umgesetzt
- Aktivitäten zur Förderung des **ressourcenschonenden** Technikeinsatzes in der Landwirtschaft wurden umgesetzt
- **Bewusstseinsbildende Angebote** zum Natur- und Umweltschutz wurden für die Gesellschaft geschaffen
- Der **sparsame Umgang** mit der Ressource Boden und die Erhaltung der Baukultur wurden aktiv verfolgt





# AF3: Soziale Gerechtigkeit leben

## Angestrebte Ziele am Ende der Periode

### Aktionsfeldthema: Starke Ortskerne und Zentren

- Standortentwicklungsprojekte wurden umgesetzt und stärken in weiterer Folge die **Innenentwicklung** von regionalen Zentren und Ortskernen
- Die Umsetzung von **Smart Village- und Klimawandelanpassungs-Strategien** erhöhen die Aufenthalts- und Lebensqualität in den Ortszentren
- Interkommunale Initiativen tragen zur Sicherung der **Daseinsvorsorge** in den Ortszentren bei

### Aktionsfeldthema: Solidarität und regionale Identität

- **Beteiligungsprojekte** (Lokale Agenda 21) sind fester Bestandteil gesellschaftlicher Fragestellungen
- **Netzwerke** im Bereich Kunst und Kultur/Jugendkultur wurden aufgebaut und werden gelebt
- Aktivitäten zur Stärkung des **sozialen Zusammenhalts** wurden umgesetzt
- Vielfältige **generationenübergreifende Projekte** beeinflussen die Gesellschaft positiv





# AF4: Klima und Energie mitdenken

## Angestrebte Ziele am Ende der Periode

### Aktionsfeld: Klimaschutz

- Die **Energieraumplanung** ist in den ersten Gemeinden fester Bestandteil der örtlichen Raumplanung
- Bewusstseinsbildung zum Themenkomplex **klimafittes Bauen** wurden über **Baukulturinitiativen** durchgeführt
- Alternative **Mobilitätskonzepte** wurden umgesetzt und tragen zur Co2 Reduktion bei
- Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung im regionalen Ressourcen- und Klimaschutz wurden umgesetzt

### Aktionsfeld: Klimawandelanpassung

- Handlungsempfehlungen für eine **klimafitte Land- und Forstwirtschaft** tragen zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion bei
- **Maßnahmen** der regionalen Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark werden umgesetzt, evaluiert und laufend angepasst





# Projektauswahlverfahren

**Formalkriterien** laut Programmvorgabe

**Inhaltliche, qualitative Kriterien:**

- Ökologische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit
- Ökonomische Nachhaltigkeit
- Verbindung mehrerer Sektoren
- Innovationsgrad
- Kooperation
- Gleichstellungsorientierung und Barrierefreiheit
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

- Positive Beurteilung: 3 – 8 Punkte
- Bei weiteren Kriterien keine Verschlechterung für die Region
- Auch nach Erreichen von 3 inhaltlichen qualitativen Kriterien begründete Ablehnung möglich
- Diskussion und Bewertung in der Steuerungsgruppe

**Ausschluss:** Instandhaltungs- bzw. Renovierungstätigkeiten, klassischen Basisaufgaben eines Projektwerbers

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





# Fördersätze

## **40% - Einkommensschaffende Maßnahmen (Direkt wertschöpfende Maßnahmen)**

- für Studien, Konzepte wie auch die Umsetzung eines Projektes (Investitions-, Sach- und Personalkosten). Die Einhaltung der „de minimis“-Regel lt. Richtlinie ist verpflichtend

## **60% - Nicht direkt einkommensschaffende Maßnahmen (Indirekt wertschöpfende Maßnahmen)**

- für Studien, Konzepte wie auch die Umsetzung eines Projektes (Investitions-, Sach- und Personalkosten)

## **80% - Bildung sowie Projekte zu folgenden Querschnittszielen: Jugendliche, Gender/Frauen, Migrantinnen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Klima und Umwelt, Demographie, regionale Kultur und Identität**

- Förderung für Konzeption, Prozessbegleitung, Bewusstseinsbildung; nicht für investive Maßnahmen

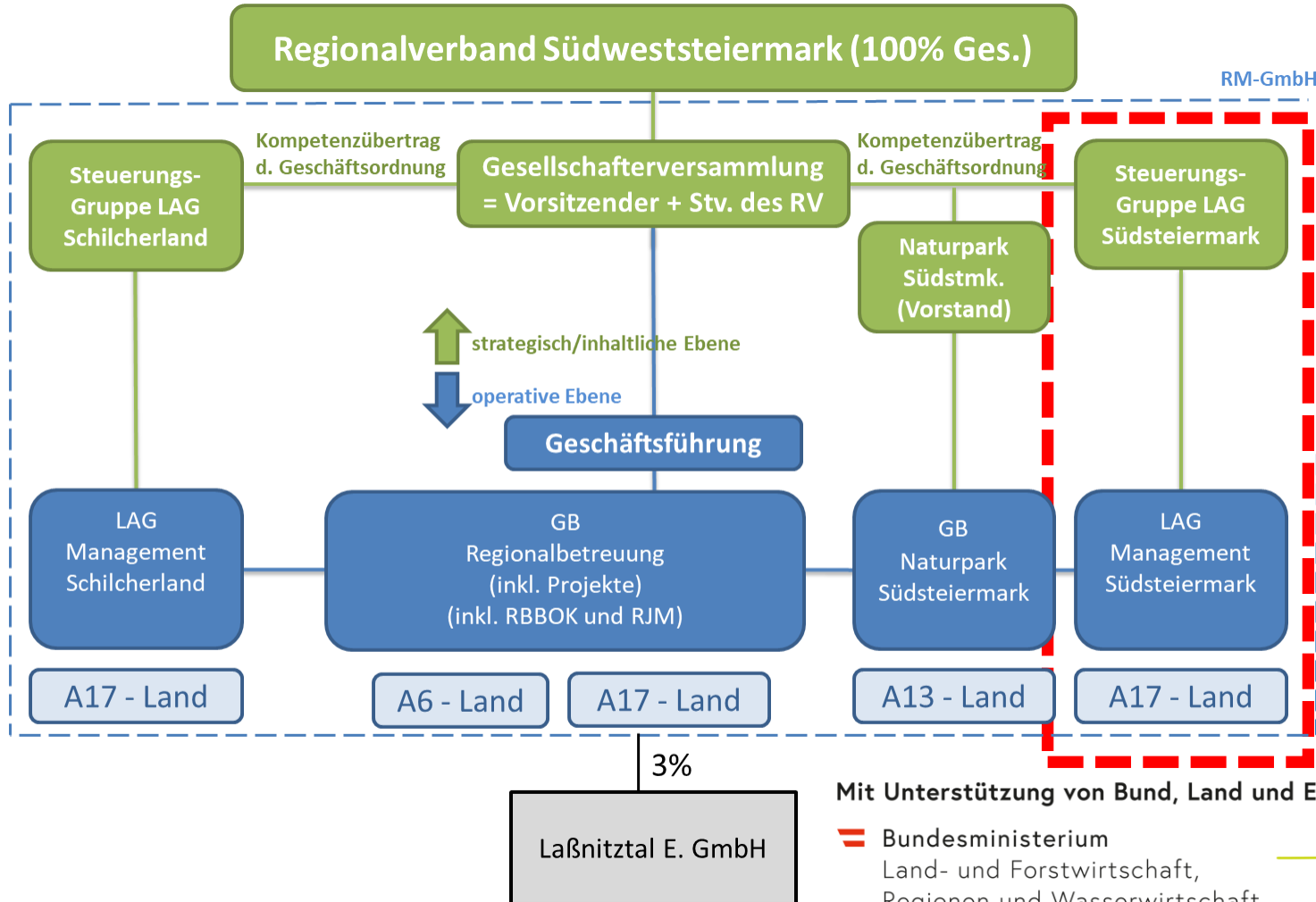
### **Zusätzlich:**

- **Max. Fördersumme € 250.000,00**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



# Umsetzungsstruktur



Die Steuerungsgruppe ist entscheidungsbefugtes Organ der Regionalmanagement SW-Stmk. GmbH (laut GO und Programm-Vorgaben)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





REGIONALMANAGEMENT  
*Südweststeiermark*

**LEADER**  
**SÜD**  
**STEIERMARK**

**LINK FILM**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

